Dhivehi

Dhivehi (ދިވެހިބަސް)	
Gesprochen in	Malediven, Insel Minicoy (Indien)
Sprecher	300.000
Linguistische Klassifikation	▪ Indogermanische Sprachen Indoiranische Sprachen Indoarische Sprachen **Dhivehi**
Offizieller Status	
Amtssprache in	Malediven
Sprachcodes	
ISO 639-1	dv
ISO 639-2	div
ISO 639-3	div

Dhivehi (auch *Divehi*; Eigenbezeichnung ދިވެހިބަސް *divehibas*) ist eine Sprache, die von rund 300.000 Menschen auf den Malediven, wo sie auch Amtssprache ist, sowie auf der zum indischen Unionsterritorium Lakshadweep gehörenden Insel Minicoy/Maliku gesprochen wird. Sie verfügt über eine eigene Schrift namens Thaana, die von rechts nach links geschrieben wird.

Dhivehi gehört zum indoarischen Zweig der indogermanischen Sprachfamilie, entwickelte sich – wie auch das Singhalesische – wahrscheinlich im 5. Jahrhundert v. Chr. aus einem Prakrit-Dialekt im Westen des indischen Subkontinents.[1] Viele Sprachen haben Spuren im Dhivehi hinterlassen, in jüngerer Zeit üben besonders das Englische auf den Malediven und Minicoy, das Arabische auf den Malediven sowie Hindi und Malayalam auf Minicoy/Maliku Einfluss auf den Wortschatz aus.

Dhivehi unterscheidet mehrere Dialekte mit teils erheblichen Unterschieden in Aussprache und Wortschatz; daher können zwischen Sprechern nördlicher und südlicher Dialekte Verständnisschwierigkeiten auftreten.

Das Dhivehi der Malediven unterscheidet drei Höflichkeitsebenen, die je nach Statusgruppenzugehörigkeit verwendet werden. Die höflichste Anredeform wird für Mitglieder der Oberschicht verwendet und ist heute die übliche Form im maledivischen Fernsehen und Radio. Mit der zweiten Form spricht man ältere Menschen, Respektspersonen und Fremde an, während die zwanglose dritte Form bei Alltagsgesprächen benutzt wird.

Das deutsche Wort Atoll ist von Dhivehi *atolhu* abgeleitet.

Literatur

- Sonja Fritz: *The Dhivehi Language. A Descriptive and Historical Grammar of Maldivian and Its Dialects.* Südasien-Institut, Heidelberg / Ergon Verlag, Würzburg 2002, 2 Bände (Beiträge zur Südasienforschung, 191). ISBN 3-89913-248-3 (Englische Fassung der Habilitationsschrift

Deskriptive Grammatik des Maledivischen (Dhivehi) und seiner Dialekte unter Berücksichtigung der sprachhistorischen Entwicklung, Heidelberg 1997.)

Weblinks

Wikipedia auf Dhivehi

- haveeru.com.mv (http://www.haveeru.com.mv/) – Maledivische Onlinezeitung in Dhivehi mit Möglichkeit zum Schriftart-Download (auf der rechten Seite weiter unten)
- Ali Naafiz: *A historical glimpse on the Dhivehi language*. (http://www.haveeru.com.mv/english/details/28733) (deutsch: Ein geschichtlicher Blick auf das Dhivehi)
- vom.gov.mv (http://www.vom.gov.mv/) – Radioprogramm der Malediven

Einzelnachweise

1. Fritz 2002, I, 10–11

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Dhivehi&oldid=187407353“

Diese Seite wurde zuletzt am 9. April 2019 um 15:10 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.